

Protokoll der 1. Sitzung des Schulgemeinschaftsausschusses am 10. September 2001

Beginn: 17.10 Uhr

Ende: 18.45 Uhr

Anwesend:

Direktion: Dir. Mag. Dr. Friedrich Anzböck

LehrervertreterInnen: OStR. Prof. Mag. Christa Köllner
Mag. Wolfgang Annerl
Mag. Hannes Patek

ElternvertreterInnen: M. Neumayer, Mag. B. Movahedi, R. Peschel

Schülervertreter: Jörg Neumayer

Abwesend: S. Islamaj (unentschuldigt)

TAGESORDNUNG

1. Klassen- und Schülerzahlen im Schuljahr 2001/02 (siehe Beilage 1)

2. Termine im Schuljahr 2001/02 (siehe Beilage 2)

- a) Der Direktor verweist vor allem auf den Termin am 18.9.2001: Jour Fixe zum Thema „Transparenz der Leistungsbeurteilung“. Bei diesem Treffen soll ein Fahrplan für dieses Schuljahr entworfen werden. Der Direktor soll dem Landesschulinspektor in regelmäßigen Abständen über den Verlauf der Aktivitäten berichten und im Juni einen Abschlußbericht über die schulinternen Ergebnisse übermitteln. Der Direktor wünscht, dass Eltern- und SchülervertreterInnen an diesem Projekt mitwirken.
- b) Erlass bezüglich Konferenzberatung über Verhaltensnoten
Der Direktor berichtet über einen Erlass, der den Eltern- und SchülervertreterInnen die Möglichkeit gibt, an den Beratungen der Lehrer teilzunehmen. Die Konferenzen müssen in Zukunft so organisiert werden, dass diesem Erlass entsprochen wird.
- c) Sprechtag im 1. oder 2. Semester
Im vorläufigen Terminplan wurde kein Sprechtag im 1. Semester vorgesehen. Herr Peschel wünscht einen Termin im 1. Semester. Die anderen ElternvertreterInnen und der Schülervertreter plädieren für einen frühen Termin im 2. Semester.
Der Direktor bietet 2 Alternativtermine an (30. November 2001; 8. März 2002). Der Termin soll in der nächsten Sitzung des SGA fixiert werden.
- d) Der Schülervertreter erbittet einen ökumenischen Weihnachtsgottesdienst.

Die Frage wird mit den Religionslehrern geklärt.

3. Schulautonomie: Schulautonome Entscheidungen betreffend Teilungszahlen und Schularbeiten (siehe Beilage 3)

- a) Der Direktor erläutert die Statistik. 4,8 Werteinheiten bleiben in der autonomen Werteinheitenbilanz übrig
- b) Frau Prof. Mag. Köllner bringt einen Antrag bezüglich der Reduktion der Schularbeiten in den 3. Und 4. Klassen ein. Wenn zwei Drittel der Eltern einer Klasse zustimmen, kann die Lehrkraft die Anzahl der Schularbeiten auf 4 reduzieren. Der Antrag wird in der nächsten Sitzung zur Abstimmung kommen.

4. WHO-Studie Gesundheitsverhalten

Das Ludwig-Boltzmann-Institut untersucht das Gesundheitsverhalten der 11-, 13- und 15jährigen Jugendlichen. Diese Studie soll als Grundlage für gesundheitspolitische Maßnahmen dienen. Die Teilnahme an der Fragebogenuntersuchung ist freiwillig und anonym.

Einstimmig wird beschlossen, an dieser Untersuchung mitzuwirken, falls unsere Schule bei der Stichprobe ausgewählt wird.

5. Schulball

Der Direktor fragt, ob heuer wieder ein Ball geplant ist. Die Frage wird bejaht und der Schülervereiner berichtet über erste Vorbereitungen dazu sowie über die Bildung eines an der Organisation interessierten Personenkreises. Frau Neumayer ersucht um baldige Kontaktaufnahme mit dem Elternverein.

6. Allfälliges

a) EDV

Der Direktor berichtet über den Ankauf und die baldige Installation einer die Wartung vereinfachenden Software. Diese bietet eine größere Virensicherheit, erleichtert die Benutzerorganisation und Nachinstallation und ermöglicht die Erstellung schulstufenspezifischer Profile. Für den Benutzer ändert sich nichts. Der Schülervereiner ersucht um Mitsprachemöglichkeiten der SchülervereinerInnen.

Die jährliche Lizenzgebühr beträgt ATS 30.000,--. Das wären für jeden Schüler ATS 30,-- Nutzungsgebühr. Herr Peschel schlägt vor, den Betrag aus dem heuer nicht benötigten Schulveranstaltungsbudgets des Elternvereiner zu begleichen. Die anderen ElternvereinerInnen meinen, ein gewisser Polster im Gesamtbudget wäre besser, außerdem ist diese geringe Gebühr den Eltern durchaus zumutbar.

Die Frage wird in der nächsten Sitzung des Elternvereiner diskutiert und in der kommenden SGA-Sitzung abgestimmt.

b) Schulversuche

Folgende Schulversuche wurden für das Schuljahr 2002/03 eingereicht:

- *) Gymnasium mit Französisch ab der 3. Klasse
- *) Ethik ab der 5. Klasse aufsteigend
- *) Semsterauflösung in der 8. Klasse
- *) Bilingualer Schulversuch in der Oberstufe

c) Buffetpreise

Mit Beginn des neuen Schuljahres erhöht der Betreiber die Preise im Rahmen der Euro-Umrechnung. Der Direktor hat den Betreiber darüber informiert, dass eine mit dem Euro in Zusammenhang stehende Erhöhung ungesetzlich sei. Andererseits war der Betreiber vertraglich gebunden, die Preise in den ersten zwei Jahren nicht zu erhöhen. Dieser Zeitraum ist im Juli abgelaufen.

Der Schülervertreter weist auf den Verkauf von Dosen hin, der laut Hausordnung verboten sein müsste.

d) Schülersammlungen

Da bereits zwei Sammlungen für den Herbst fixiert sind, der Termin für die Stephansdom-Sammlung sehr späte bekannt gegeben wurde und noch dazu in die erste Phase der Schularbeitstermine fällt, wird einstimmig beschlossen, die Stephansdom-Sammlung heuer auszusetzen.

e) Der Schülervertreter ersucht, eine Spendensammlung für etwaige Projekte (Aktionstag, ...) durchführen zu können. Der Direktor informiert, dass ein klar formulierter Brief an die Eltern ergehen muss. Die Einzahlung könnte über den Elternverein laufen, der Elternverein sponsert dann Veranstaltungen der Schülervertretung aus diesem Budget.

f) Frau Neumayer informiert, dass im Sommer 3 Volksschulen ausgeraubt wurden.

Nächste SGA-Sitzung: Donnerstag, 11. Oktober 2001, 17.00 Uhr

Schriftführer

Direktor